

Bedienungsanleitung
WEGA JPS 350 P

WEGA



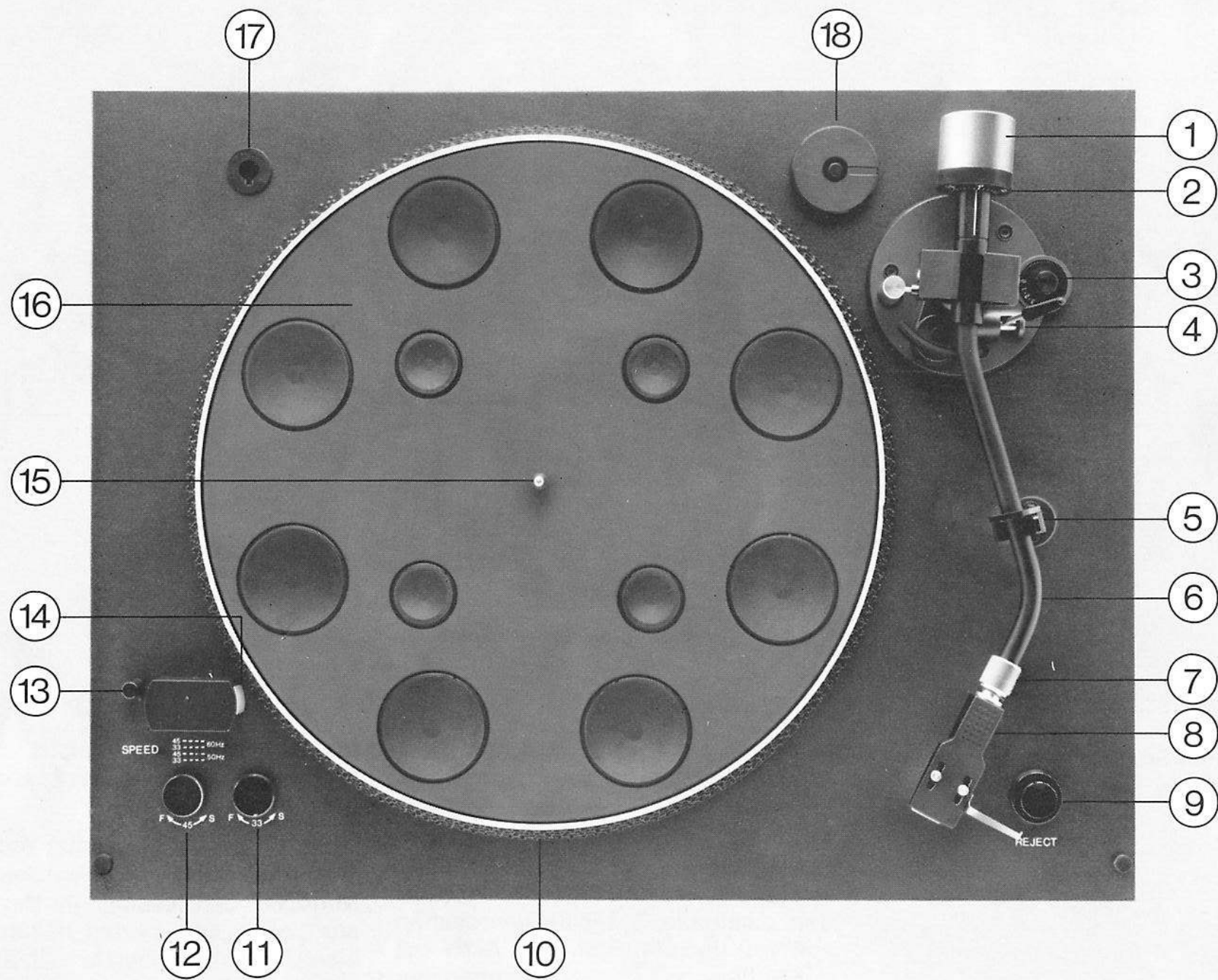
Bitte beachten Sie . . .

Bevor Sie diese Phonoeinheit zusammensetzen oder bedienen, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise. Montage und Einstellung dieses feinmechanischen Präzisionsgerätes sollten sehr sorgfältig vorgenommen werden, damit alle Qualitätseigenschaften voll zur Wirkung kommen. Auch bei der Bedienung glauben wir, Ihnen den einen oder anderen Hinweis geben zu können, um alle Möglichkeiten voll auszunutzen. Ihr Fachhändler, der Ihr Gerät vor der Übergabe nochmals überprüft hat, berät Sie darüberhinaus

in allen Fragen der Aufstellung und Bedienung. Er übernimmt auch den Kundendienst.

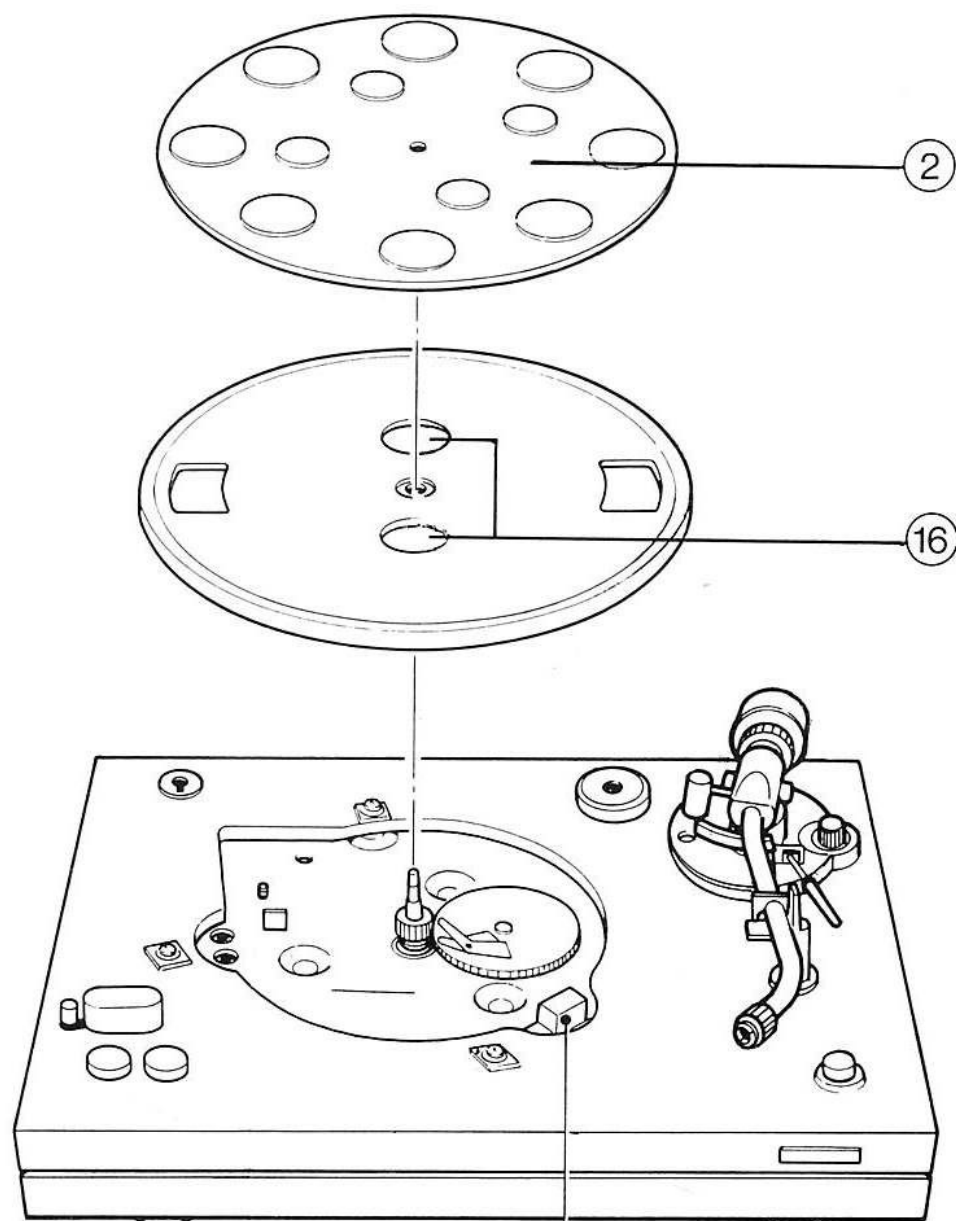
Diese Phonoeinheit besitzt Anschlußstecker nach der internationalen Cinch-Norm. Für den Fall, daß Ihr Verstärker nur DIN-Buchsen besitzt, hält Ihr Fachhändler entsprechende Übergangsstücke bereit.

Bitte aufklappen ►



Bedienungselemente

- ① Tonarm-Balancegewicht
- ② Einstellring für Tonarm-Balance
- ③ Antiskating-Einrichtung
- ④ Tonarm-Lifthebel
- ⑤ Tonarm-Stütze
- ⑥ Tonarm
- ⑦ Überwurfmutter für System-Halterung
- ⑧ System-Träger
- ⑨ REJECT – Taste zur Spielunterbrechung
- ⑩ Stroboskop
- ⑪ Tonhöhen-Abstimmung für $33\frac{1}{3}$ U.p.M.
- ⑫ Tonhöhen-Abstimmung für 45 U.p.M.
- ⑬ SPEED – Plattenteller-Drehzahl-einsteller
- ⑭ Stroboskop-Beleuchtung
- ⑮ Mitlaufachse
- ⑯ Plattenteller
- ⑰ Öffnung zur Aufnahme des System-Trägers
- ⑱ Zentrierstück für 45 cm Schallplatten



Kopf für Servo-Regelsystem
Berühren Sie den Kopf nicht
mit den Fingern oder mit
Werkzeugen.

Zusammenbau des Laufwerkes

Entnehmen Sie alle Teile dem Verpackungskarton. Stellen Sie das Gerät zum Zusammenbau auf eine ebene Unterlage und legen Sie die übrigen Teile ausgepackt daneben. Den Zusammenbau nehmen Sie bitte anhand der Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite in folgender Reihenfolge vor:

1. Drücken Sie die Metallbügel (innerhalb des weißen Zahnrades) nach innen.
2. Greifen Sie in die Aussparungen des Plattentellers ⑩ und legen Sie den Plattenteller vorsichtig mit der Nabe auf die Motorwelle.

Achten Sie darauf, den braunen, magnetischen Kantenbelag an der Unterseite des Plattentellers nicht mit den Fingern oder mit Werkzeugen zu berühren. Eine Beschädigung dieses Belags kann sich auf das präzise arbeitende elektronische Regelsystem auswirken und Gleichlaufschwankungen hervorrufen.

3. Legen Sie die Gummimatte auf den Plattenteller.

Achtung:

Schließen Sie nie Ihren Plattenspieler an das Netz an, bevor Sie den Plattenteller aufgelegt haben. Der Motor läuft sonst zu einer unkontrollierbaren Geschwindigkeit hoch.

Drehen Sie den Plattenteller nicht mit der Hand gegen den Uhrzeigersinn, da anderenfalls die Rückführautomatik beschädigt werden könnte.

Aufstellen des Gerätes

Für die nachfolgende Einstellung des Tonarms sowie den späteren Betrieb sollte das Gerät auf einer festen, schwingungsfreien und exakt waagerechten Unterlage aufgestellt werden.

Zusammenbau und Einstellen des Tonarmes

Bringen Sie den Tonarm-Lifthebel ④ in die untere Stellung und sichern Sie den Tonarm auf der Stütze ⑤ mit dem Sicherungshebel. Schieben Sie dann den Systemträger mit dem Abtastsystem in der gezeichneten Stellung in den Tonarm und befestigen Sie ihn durch Anziehen der Überwurfmutter ⑦ in der angegebenen Richtung (siehe untenstehende Skizze, Bild 2).

Anschließend schieben Sie das Tonarm-Balancegewicht ① mit dem Einstellring ② für die Auflagekraft durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn auf den Tonarm ③ (Bild 3).

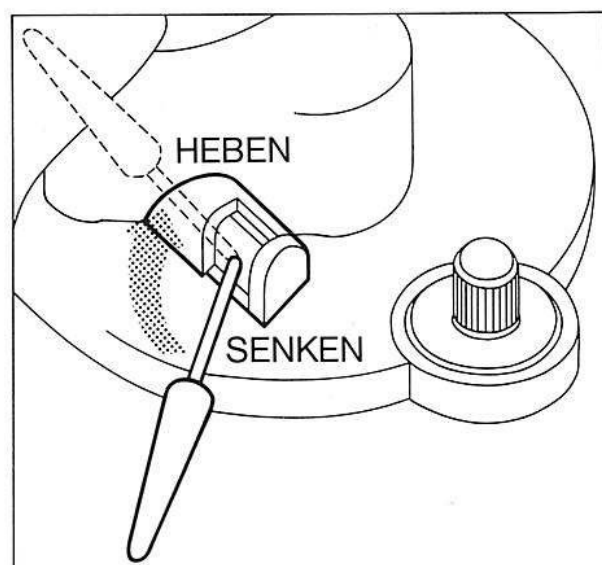


Bild 1

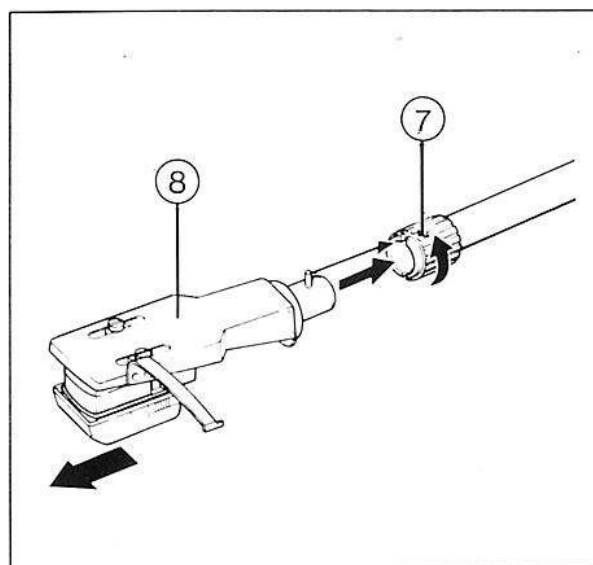


Bild 2

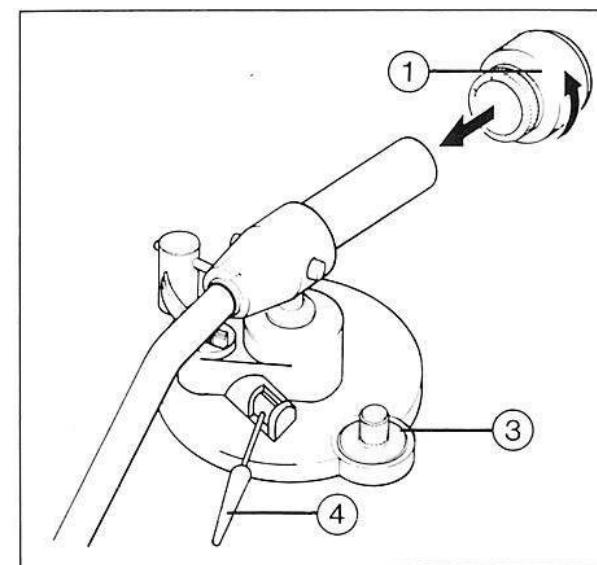


Bild 3

Entsichern Sie den Tonarm ⑥ und schwenken Sie ihn leicht nach links.

Verdrehen Sie das Tonarm-Balancegewicht ① solange, bis der Tonarm ⑥ in horizontaler Lage frei schwebt. Hat der Tonarmkopf mit dem Systemträger ⑧ die Tendenz, nach unten zu fallen, so drehen Sie das Tonarm-Balancegewicht ① im Uhrzeigersinn. Im anderen Falle, wenn der Tonarmkopf sich nach oben hebt, wird das Tonarm-Balancegewicht ① gegen den Uhrzeigersinn korrigiert (Bild 4).

Nachdem Sie den Tonarm ⑥ auf diese Weise exakt ausbalanciert haben, arretieren Sie ihn wieder auf der Auflagestütze ⑤. Zum Einstellen des korrekten Auflagedruckes halten Sie das Tonarm-Balancegewicht ①, ohne es zu verändern, mit der rechten Hand und drehen mit der linken Hand den davor befindlichen Einstellring ② so, daß die mit „O“ bezeichnete Marke mit der Mittellinie auf dem Tonarm zur Deckung kommt.

Anschließend drehen Sie das Tonarm-Balancegewicht ① gegen den Uhrzeigersinn, bis die Skala des Einstellringes ② etwa auf 1,5–2 steht. Dieser Wert entspricht dem Auflagedruck, mit dem der Abtastdiamant die Schallplattenrinne abtastet.

Den Einstell-Knopf für die Antiskating-Kompensation ③ stellen Sie auf den gleichen Wert, den der Einstellring ② für die Auflagekraft anzeigt (Bild 6).

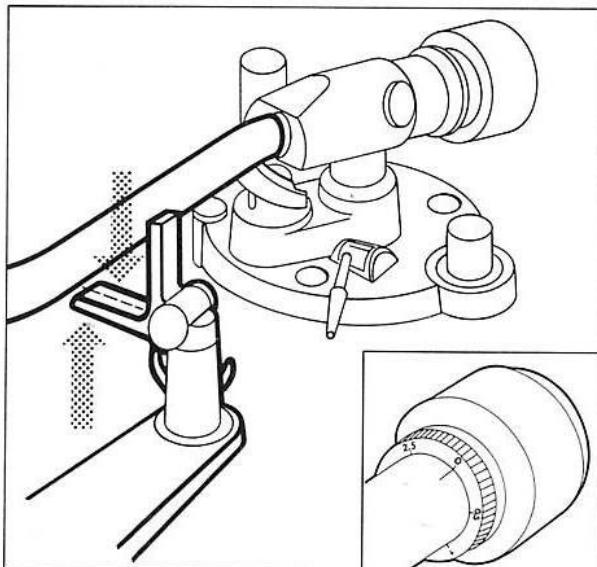


Bild 4

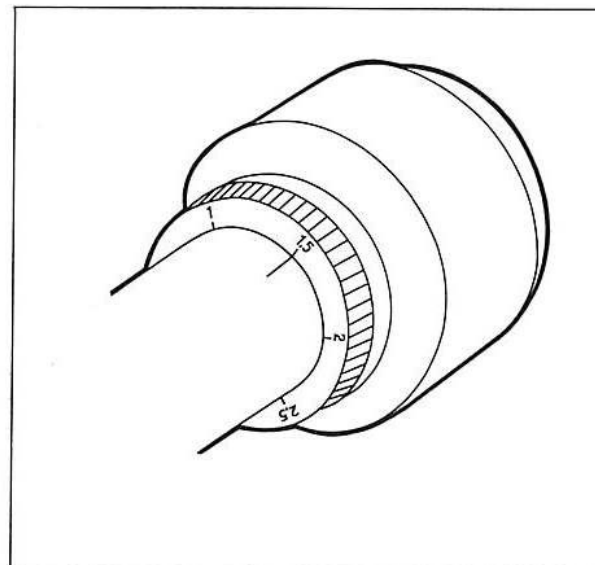


Bild 5

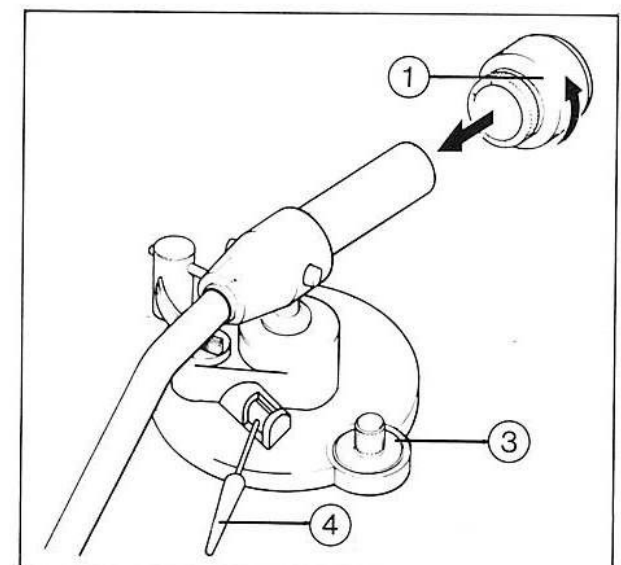


Bild 6

Netz- und Verstärkeranschluß

Das Gerät ist ab Werk auf 220 Volt Wechselspannung / 50 Hz eingestellt. Bei Anschluß der Netzzuleitung setzen Sie als erstes den 3-poligen Anschluß-Stecker in die entsprechende Buchse der Geräterückseite. Danach führen Sie den Netzstecker in die nächstliegende Steckdose. Das Gerät besitzt abgeschirmte Verbindungsleitungen, die mit dem Eingang ⑱ PHONO Ihres Verstärkers oder Receivers verbunden werden. Damit die Seitenrichtigkeit des Klangbildes gewährleistet ist, achten Sie bitte darauf, daß der rote Cinch-Stecker in den Anschluß für den mit R (rechts) bezeichneten Kanal, der weiße in den Anschluß für den mit L (links) bezeichneten Kanal gesteckt wird. Den schwarzen Erdungsdraht schließen Sie bitte an den Masseanschluß Ihres Verstärkers oder Receivers an (siehe auch unter Absatz „Störungshinweise“).

Der Betrieb des Gerätes

Legen Sie die gewünschte Schallplatte auf. Wählen Sie danach mit dem Geschwindigkeitswähler ⑬ SPEED die benötigte Geschwindigkeit (Langspielplatten mit einem Durchmesser von 30 cm entsprechend $33\frac{1}{3}$ U.p.M., Single-Schallplatten mit einem Durchmesser von 17 cm entsprechend 45 U.p.M.). Falls Sie Single-Schallplatten mit einem Durchmesser von 17 cm abspielen wollen, setzen Sie bitte vorher das mitgelieferte Zentrierstück ⑱ auf die Mitlaufachse ⑮.

Danach ziehen Sie bitte die Nadel-schutzkappe nach vorne ab.

Entriegeln Sie bitte den Tonarm und bringen Sie den Tonarm-Lifthebel ④ in die obere Stellung. Der Tonarm ⑥ wird dadurch von der Tonarmstütze ⑤ abgehoben. Führen Sie den Tonarm von Hand über die gewünschte Stelle der Schallplatte. Bringen Sie den Tonarm-Lifthebel ④ wieder in die untere Stellung. Der Tonarm senkt sich nun automatisch auf die Schallplatte ab. Nach dem Spielen der Schallplatte erfolgt die Rückführung des Tonarmes und das Abschalten automatisch. Es empfiehlt sich, bei längeren Betriebspausen den Tonarm wieder zu verriegeln und den Nadel-schutz aufzustecken. (Bild 9)

⑪ **Tonhöhen-Abstimmung**

Jede der beiden Norm-Drehzahlen $33\frac{1}{3}$ und 45 U.p.M. kann mit der Tonhöhen-Abstimmung ⑪ und ⑫ variiert werden. Die Einstellung erfolgt anhand dieser beiden Drehknöpfe.

Der Regelbereich liegt bei etwa $\pm 4\%$.

Mit der Tonhöhen-Abstimmung lassen sich Tonlage und Tempi der Wiedergabe individuell regeln, z. B. wenn ein Instrument zur Schallplatte gespielt wird und die Tonhöhe der Platte darauf abgestimmt werden soll, oder bei Schmalfilm-Vertonungen einige Musikakte genau auf die Länge einer Filmszene gebracht werden sollen. Die genaue Einstellung der Plattenteller-Drehzahl $33\frac{1}{3}$ U.p.M. kann mit Hilfe der beleuchteten Stroboskop-Teilung des Plattenteller-Außenrandes auch während des Spieles kontrolliert werden.

Läuft das Muster beispielsweise bei einer Plattenteller-Drehzahl von $33\frac{1}{3}$ U.p.M. nach rechts, drehen Sie den Regler ⑪ in Richtung „F“ (Fast – schnell) bis das Muster scheinbar stillsteht.

Bewegt sich die Strichmarkierung in Richtung Uhrzeigersinn, so verstellen Sie den Regler ⑪ in Richtung „S“ (Slow – langsam).

Desgleichen verfahren Sie mit Regler ⑫ für die Geschwindigkeit 45 U.p.M. / 50 Hz auf der 2. Strichmarkierung von unten des Plattentellerrandes.

⑨ **REJECT – Spielunterbrechung**

Wenn Sie auf die Taste ⑨ REJECT drücken, hebt der Tonarm automatisch von der Platte ab und kehrt in die Ausgangsposition auf die Tonarm-Stütze ⑤ zurück.

Andererseits können Sie auch mit dem Tonarm-Lifthebel ④ die Schallplattenwiedergabe zu jeder beliebigen Zeit unterbrechen. Dazu bewegen Sie den Tonarm-Lifthebel ④ in die obere Position. Der Tonarm hebt dann von der Schallplatte ab und bleibt über den zuletzt gespielten Musiktakten stehen.

Auswechseln der Nadel

Nach etwa 400 Betriebsstunden sollte die Abtastnadel ausgetauscht werden. Die Ersatznadel ist unter der Typen-Bezeichnung ID-14-G bei Ihrem Fachhändler erhältlich. Am zweckmäßigsten entfernen Sie den gesamten Tonarmkopf nach Lösen der Überwurfmutter und lassen die Nadel von Ihrem Fachhändler austauschen. Gegebenenfalls können Sie dies jedoch auch wie folgt anhand untenstehender Zeichnung durchführen:

1. Entfernen Sie den Tonarmkopf vom Tonarm.
2. Fassen Sie die Nadelhalterung mit Daumen und Zeigefinger an und ziehen Sie sie vorsichtig in der auf der Zeichnung angegebenen Richtung ab.
3. Setzen Sie die neue Nadel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.
4. Befestigen Sie den Tonarmkopf und überprüfen Sie die Einstellung von Balance, Auflagekraft und Anti-skating.

Auswechseln der Nadel

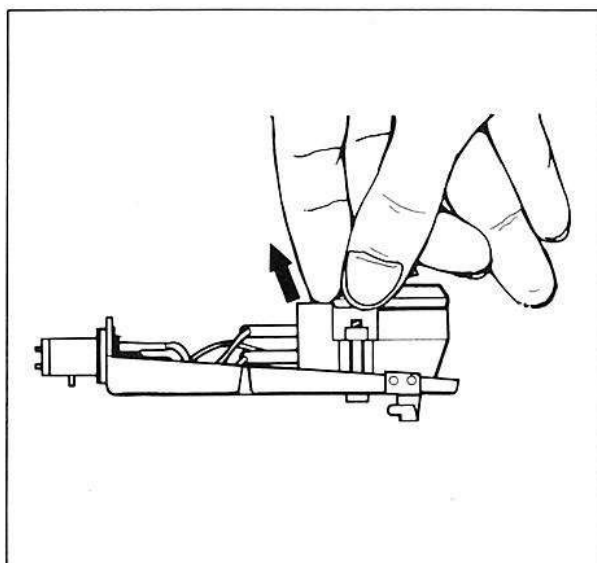


Bild 7

Verwendung von anderen Tonabnehmer-Systemen

WEGA JPS 350 P wird ab Werk mit einem Tonabnehmer-System geliefert, das, abgesehen vom Nadeleinsatz, normalerweise nicht gewechselt werden muß. Durch die international genormte System-Befestigung ist es jedoch ohne weiteres möglich, andere Systeme mit einem Gewicht zwischen 4 und 13 Gramm einzusetzen, sofern diese ebenfalls für die international genormte Halbzoll-Befestigung vorgesehen sind. Zum Austausch des Systems gehen Sie am zweckmäßigsten in der folgenden Weise vor:

1. Entfernen Sie den Tonarmkopf durch Lösen der Überwurfmutter.
2. Ziehen Sie die 4 Anschlußdrähte des Tonarmkopfes mit einer Pinzette aus den 4 Anschluß-Stiften des Tonabnehmer-Systems.

Austausch des Tonabnehmer-Systems

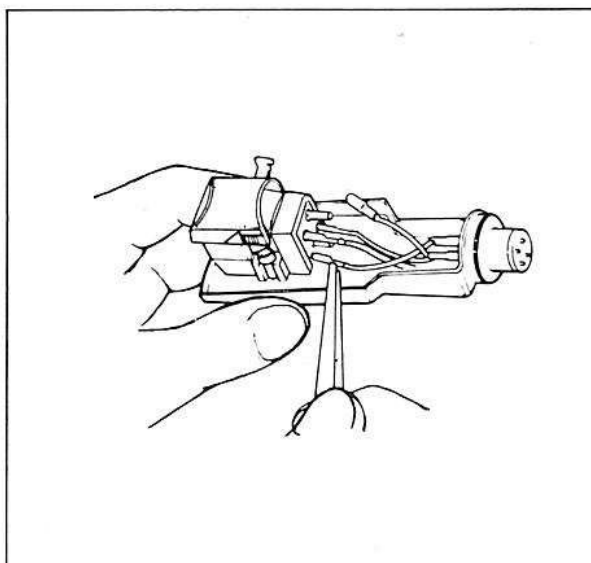


Bild 8

3. Entfernen Sie das System, indem Sie die beiden Schrauben lösen, mit denen es in der Halterung befestigt ist. Befestigen Sie das neue Tonabnehmer-System in der gleichen Weise, wobei Sie die Halteschrauben nur leicht anziehen, da das System noch justiert werden muß.
4. Schließen Sie dann die 4 Anschlußdrähte wie folgt an die 4 Anschlußstifte des Tonabnehmer-Systems an:

Tonkopfdrähte Tonabnehmer-Stifte
weißer Draht - L (Signal des linken Kanals)
blauer Draht - LE oder G (Erdung des linken Kanals)
roter Draht - R (Signal des rechten Kanals)
grüner Draht - RE oder G (Erdung des rechten Kanals)

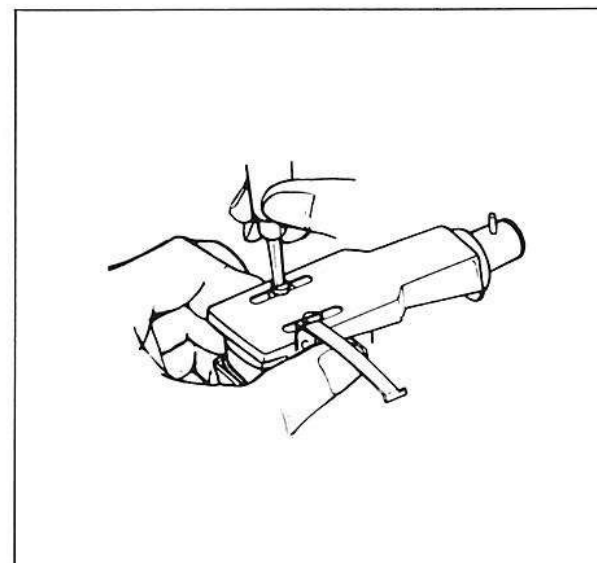


Bild 9

5. Um eine Grobjustierung der richtigen Nadelposition zu erhalten, sollte der Abstand zwischen Nadelspitze und hinterer Kante der System-Halterung 49 mm betragen (siehe Zeichnung). Danach wird die exakte Position anhand des mitgelieferten Winkelmessers wie folgt eingestellt:

a Legen Sie den Winkelmesser, wie abgebildet, mit der Öffnung über die Plattentellerachse.

b Führen Sie den Tonarm über den Schnittpunkt der beiden feinen Linien und senken Sie die Nadel vorsichtig mit dem Tonarmlift auf diesen Schnittpunkt.

c Überprüfen Sie, ob der Tonarmkopf, wie in der Abbildung gezeigt, parallel zu den dicken Linien auf dem Winkelmesser ist. Wenn dies der Fall ist, ist der Nadelüberhang korrekt eingestellt.

d Falls nicht, lösen Sie bitte die Befestigungsschrauben des Tonarm-Systemes und verschieben es solange, bis der richtige Überhang gewährleistet ist.

Anschließend muß die Tonarm-Balance sowie die richtige Auflagekraft eingestellt werden.

Voreinstellung des Überhanges

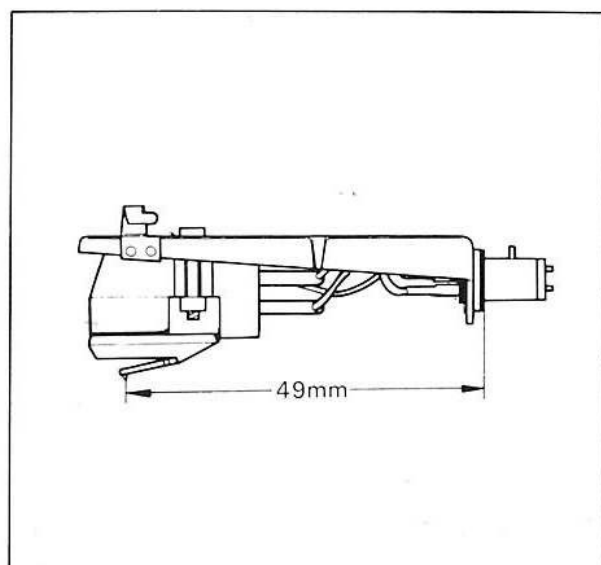


Bild 10

Feineinstellung des Überhanges

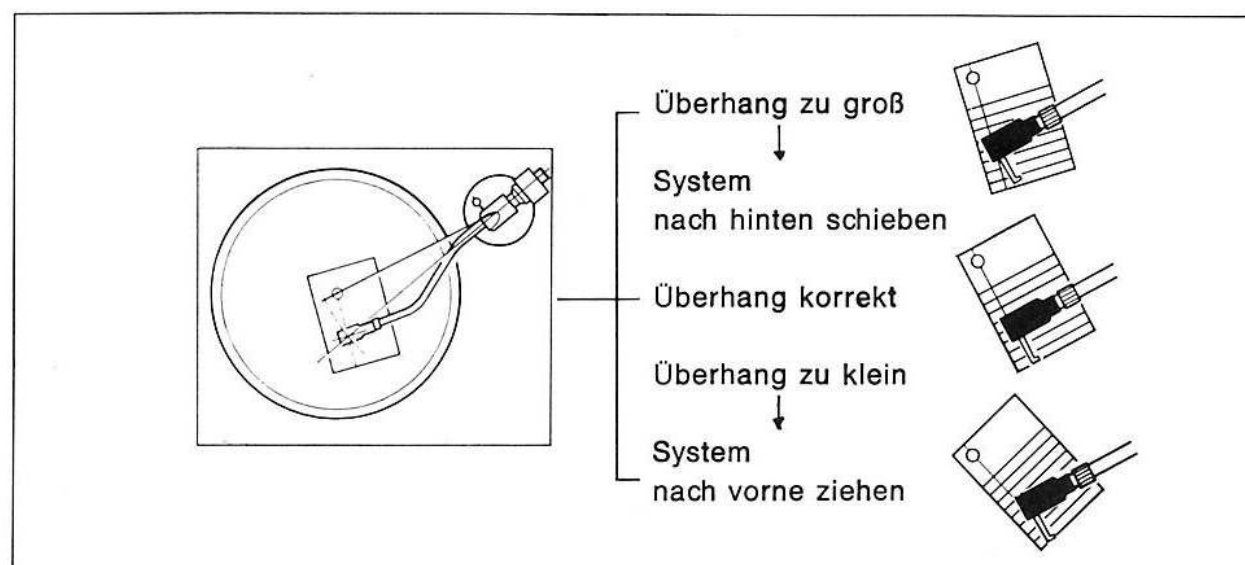


Bild 11

Störungshinweise

Bei einem feinmechanischen Gerät, wie dem JPS 350 P, läßt sich trotz umfangreicher Qualitätskontrollen nicht völlig ausschließen, daß in Einzelfällen Störungen auftreten können. Bitte wenden Sie sich dann an das Geschäft, in dem Sie Ihr Gerät gekauft haben. In vielen Fällen liegt bei einer Störung jedoch kein ernsthafter Fehler am Gerät, sondern nur eine Kleinigkeit vor, die Sie selbst beheben können, ohne Ihren Fachhändler bemühen zu müssen. Dazu geben wir Ihnen folgende Hinweise:

Brummgeräusche bei der Wiedergabe:

Bitte überprüfen Sie, ob die Leitungsverbindung zum Verstärker oder Receiver noch einwandfrei ist. Dies gilt

insbesondere für den getrennten Erdungsdraht, der mit dem Masseanschluß des Verstärkers oder Receivers verbunden werden sollte. Da die Brummursache weitgehend von der Verkabelung der gesamten HiFi-Anlage abhängt, kann es in einigen Fällen notwendig sein, den Masseanschluß einer evtl. angeschlossenen Antenne zu entfernen, Netzstecker umzupolen (d. h. den Stecker um 180° gedreht wieder in die Steckdose einführen), oder evtl. eine zusätzliche Erdung vorzunehmen. In schwierigen Fällen wird Sie Ihr Fachhändler gerne beraten.

Dröhnen bei großer Lautstärke:

Ursachen sind meist mechanische oder akustische Vibrationen, die vom Laut-

sprecher auf das Gerät übertragen werden. Lautsprecher und Phonoeinheit sollten daher nicht direkt nebeneinander aufgestellt werden; auch ein direktes Anstrahlen durch die Lautsprecher ist zu vermeiden. Darüber hinaus lassen sich Störungen dieser Art durch eine stabile, gut gedämpfte Aufstellfläche vermeiden.

Springen des Tonarms über die Schallplatte:

1. Die Abtastnadel ist beschädigt oder verschmutzt.
2. Die Auflagekraft ist zu niedrig.
3. Die Antiskating-Einstellung ist nicht korrekt vorgenommen.
4. Das Gerät ist nicht waagrecht aufgestellt.

Technische Daten

Laufwerk

Antriebssystem: Direktantrieb
Plattenteller: 30,8 cm, Spritzguß aus Alu-Legierung
Motor: servogesteuerter Gleichstrommotor (kontaktlos)
Drehzahlen: $33\frac{1}{3}$ U.p.M., 45 U.p.M.
Feineinstellbereich: $\pm 4\%$
Gleichlaufschwankungen (DIN): $\pm 0,05\%$
Signal-Rauschabstand (nach DIN-B): 70 dB

Tonarm

Typ statisch ausbalanciert
Länge des Tonarms von Lagerachse bis Abtastspitze: 216,5 mm
Gesamtlänge: 300 mm
Überhang: 16,5 mm
Gewicht des Tonarmkopfes: 11,5 – 19,5 g
Justierbereich für Auflagekraft: 0 – 3 g

Tonabnehmer

Typ: bewegter Magnet
Frequenzbereich: 10 Hz – 30 KHz
Kanaltrennung: 23 dB bei 1 KHz
Ausgangsspannung: 2,5 mV bei 1 KHz, 5 cm/sec, 45 Grad
Belastungsimpedanz: 50 KOhm
Auflagekraft: 1,5 – 2,5 g (empfohlen 2 g)
Nadel: Sony ND-14 G
Gewicht: 13 g

Allgemeine Daten

Stromversorgung: umschaltbar von 110 bis 240 Volt, 50/60 Hz, Spannungswähler an der Unterseite des Gerätes.
Leistungsaufnahme: 6 Watt
Abmessungen: ca. 455 x 153 x 352 mm (B/H/T)
Gewicht: ca. 7,6 kg netto, ca. 9,3 kg im Versandkarton
Mitgeliefertes Zubehör:
Zentrierstück für 17-cm-Schallplatten
Netzkabel
Winkelmesser

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten!

WEGA-RADIO GMBH

Postfach 2120

D-7012 Fellbach bei Stuttgart